

20 Jahre Vereinslokal des Schachverein e.V. in der Eisenbahnstraße in Betzingen.

Als 1982 ein Pächterwechsel im Ratskeller anstand, übernahm Herr Hofer den Ratskeller mit dem Slogan „die Schweizer Idee in Reutlingen“.

Da unser Verzehr am Schachabend nicht so groß ausfiel und wir seiner Idee nicht gerecht wurden mussten wir zum Jahresende ein neues Vereinslokal suchen.

Mit der Stadt Reutlingen habe ich mehrere Gespräche geführt, auch SF Wolfgang Fleiner mit seinen Beziehungen zum Stadtrat hat sich eingeschaltet.

Schließlich wurde uns die Begegnungsstätte in Betzingen in der Eisenbahnstraße als Vereinslokal von der Stadt Reutlingen angeboten.

Diese Chance haben wir gleich wahrgenommen und einen Begehungstermin mit dem Hausmeisterehepaar vereinbart. Der erste Kontakt mit Herrn und Frau Schneider in Betzingen, Eisenbahnstraße war sympathisch, die Räumlichkeiten groß und hell also sehr gut geeignet zum Schachspielen. Die Zusage viel uns damit nicht schwer denn die Räumlichkeiten wurden 1980 erst neu renoviert, alles war relativ neu.

Im April 1983 sind wir mit der Spedition Hammer und 5 Schachfreunden, Roland Tröge, Peter Ziese, Horst Frank, Jakob Neuschwanger und ich nach Betzingen umgezogen.

Kaum waren wir in den Räumlichkeiten eingezogen so stellten wir fest, das äußere Bild unseres Schachschrankes nicht zum restlichen Mobiliar passte.

Darauf hin hat unser SF Peter Ziese dem Schachschrank ein neues Outfit gegeben das bis heute noch so besteht.

Der erste Spielabend fand am 6. Mai 1983 um 18³⁰ Uhr statt, für die Ausgabe der Getränke am ersten Spielabend war SF Hermann Schneider zuständig.

Im Dezember 1983 wurde die erste Weihnachtsfeier abgehalten und im darauf folgendem Jahr die erste Generalversammlung.

Ab 1984 konnten wir auch die ersten Verbandsspiele in den neuen, schönen Räumlichkeiten in der Eisenbahnstraße in Betzingen durchführen.

Im Laufe der Zeit hat es sich gezeigt, dass wir mit dem Hausmeisterehepaar sehr gut zu Recht kamen. Sie sind immer auf unsere Belange eingegangen und haben die Räumlichkeiten steht's Tipp Top hergerichtet.

Im Jahre 2001 ist Herr Schneider nach kurzer Krankheit verstorben, SF Tröge u. SF Mückl waren bei der Beisetzung auf dem Friedhof Römerschanze anwesend.

Frau Schneider musste von nun an die Begegnungsstätte alleine fortführen.

An dieser stelle möchte ich mich im Namen des Schachvereins beim Hausmeisterehepaar Schneider nochmals für die gute Zusammenarbeit bedanken.

Peter Mückl